

All about you (KaRe)

Von abgemeldet

Kapitel 4: Be together

Hi....*wink*

Es geht weiter...!!^^

Also, diese Kapi erzählt noch nen bischen von Kai und Ray....aber mal abgesehen davon, wird ein weiteres Geheimniss enthüllt, dass nicht unsere beiden Verliebten betrifft.....aber ein anderes Paar tritt auf....welches wohl...?? lest selbst....
muhahahaha

Ray schmiegte sein Gesicht an das von Kai, dessen glatte, weiche Haut warm war und nach Vanille roch. Der Weißhaarige atmete ganz vorsichtig und schloss erneut die Augen, doch nicht weil er sich zurückziehen wollte, sondern einzig und allein, weil er die sanften Berührungen des Schwarzhaarigen so sehr genoss, wie nichts zuvor in seinem Leben.

Ray trat noch näher an den Weißhaarigen und berührte dessen Körper zärtlich. Kai legte seine eigene Hand an Rays Wange, der seine Augen nur einen Spalt geöffnet hatte und alles verschwommen wahrnahm. Auf einmal spürten die beiden Jungs die Lippen des jeweils anderen auf den ihren. Weich, warm und sanft trafen sie zärtlich aufeinander und keiner der beiden wagte sich anfangs zu rühren.

Noch nie zuvor hatten sich ihre Lippen berührt. Oft hatte es Möglichkeiten dazu gegeben, doch nie war daraus was geworden. Jetzt allerdings geschah es, einfach so, an dem Stamm eines alten Kirschbaums, dessen schneeweiße Blütenblätter um die Beiden herumwehten, ganz so, als wollten sie einen schützenden Nebel um die Jungs legen.

Kai drückte Rays Gesicht vorsichtig ein wenig in die Höhe und versiegelte die Lippen des kleineren mit den Seinen. Umsichtig und zärtlich küsste er Ray, der kaum wagte zu Atmen. Tausend Gefühle wirbelten in seinem Kopf umher.

Diese sanfte Wärme, die von Kai ausging, all die Zärlichkeit, das unterdrückte Verlangen und die Sehnsucht der vergangenen Tage, Wochen und Monate hatten sich für diesen Moment gelohnt. Um nichts in der Welt wollte er jetzt woanders sein. Ray öffnete seinen Mund ein wenig und er spürte, wie Kai den Kuss intensivierte.

Der Weißhaarige schloss nun das Gesicht des Schwarzhaarigen in beide Hände und wollte ihn nie wieder loslassen. Ray legte den Kopf etwas schiefer. Verlangend strich

seine Zunge über die Lippen seines Geliebten. Sie schmeckten nach dem süßen Wein, den es eben gegeben hatte.

Ray fuhr nun mit seinen Händen an Kais Seiten entlang. Der Seidenstoff unter seinen Fingern war angenehm kühl und unterstrich die feinen Körperzüge Kais. Der Schwarzhaarige legte nun die Arme um Kais Taille und umschlang sie.

Sie lösten ihre Lippen von einander und Kai öffnete seine Augen. Sie wirkten angenehm und glücklich. Kein bisschen Kälte oder jegliche Art von Angst war darin zu lesen. Kai strich nun eine schwarze Haarsträhne aus Rays Stirn und lächelte sanft. Ray erwiderte dieses Lächeln und legte seinen Kopf auf Kais Schulter, während er seine Stirn gegen den Hals des Weißhaarigen schmigte. Kai legte nun ebenfalls seine Arme um Ray und vergrub sein Gesicht in dem ebenholzfarbenen Haar Rays.

Kai spürte Rays Atem auf seiner Haut und lies sich nun nach unten sinken. Ray folgte ihm und wenig später saß Kai mit dem Rücken gegen die raue Rinde gelehnt auf dem Boden und hatte Ray auf seinem Oberkörper liegen. Dieser schlang nun seinen linken Arm um Kais Hals und lehnte sich gegen dessen Körper.

Kai zog den Schwarzhaarigen noch enger an sich, ganz so, als hätte er Angst, dass er verschwinden könnte. Ray spürte den Herzschlag Kais, der ganz ruhig und regelmäßig unter ihm schlug. Er sog den Geruch des Weißhaarigen ein, als wäre es seine Atemluft.

Die Zeit schien stehen zu bleiben. Ein sanfter Wind strich über die beiden Jungs, wie sie da so im Gras lagen. Keiner der Beiden wusste in diesem Moment, dass sich ein zufriedenes Lächeln auf das Gesicht eines Freundes legte.

„Ich hab es doch gesagt“, sprach eine weibliche Stimme, die zu Hilary gehörte. Sie stand neben eben diesem Freund und grinste breit „Ray wird ihn retten“, fügte sie mit einem leisen, freudigen Lachen hinzu, „und bei Gott ich gönne es den Beiden!“

„Ja, ich auch“, sagte Hiro, der neben ihr stand und ebenfalls die Szenerie im Garten beobachtete. Die Beiden standen in einem Gang, der den Südflügel des Hauses mit dem Nordflügel verbandt. Es war muksmäusenstill im Garten, mal abgesehen von ein bisschen Vogelgesang und dem Plätschern eines kleinen Bachs, der unter ihnen entlangfloss.

„Ich wusste, dass auf Ray Verlass ist“, sagte Hilary nun und sah zu Hiro auf, auf dessen Gesicht ein sanftes Lächeln getreten war. „Was lange währt, hält ewig, nich wahr“, fragte Hiro und sah nun ebenfalls zu Hilary, „und es hat sehr lange gedauert.“

Hilary sah verführerisch in die grauen Augen von Tysons Bruder: „Bei uns ja auch“, flüsterte sie und beide drehten sich bei ihren Worten zu einander. Hiro legte Hilary eine Hand in den Nacken und zog sie zu sich. Mit einem verführerischen Lächeln legte er seine Lippen auf die Hilarys, nicht ohne vorher noch zu sagen: „nicht vergeblich“. Mit diesen Worten zog er die Braunhaarige in einen leidenschaftlichen Kuss, wie er es schon so oft gemacht hatte.

Die Sonne nahm ihren Lauf und tauchte das Gelände in ein karmesinrotes Licht. Ray

und Kai lagen immer noch an dem Baum. Kai mit leicht geöffneten, glasigen Augen, Ray ruhig schlafend. Immer noch hielten sie sich in den Armen, keiner wollte den anderen loslassen.

Der Weißhaarige lächelte matt und sah auf das klare Wasser des Bachs zu seiner Linken, der leise plätschernd neben ihm floss. Dieses Geräusch war so beruhigend, dass auch Kai kurz davor war ebenfalls einzuschlafen. Er war glücklich, so glücklich wie nie zuvor in seinem Leben. Allein die Nähe Rays lies Kai sich so fühlen.

Plötzlich hörte Kai Schritte und sah überrascht auf. Eine Gestalt, die er als Hiro ausmachte, trat mit einem leichten Lächeln auf Kai zu, der sich nicht rührte, damit Ray nicht aufwachte.

„Na“, fragte Hiro leise und kniete sich Kai gegenüber, der ihn mit einem zaghaften Lächeln begrüßte. Eigentlich wollte Kai nicht, dass Hiro Ray und ihn zusammen sah, doch bei Hiros Gesichtsausdruck wusste er, dass er nicht zu befürchten hatte. Sein Trainer würde den anderen Bladebreakern nichts sagen.

„Du hast es gewusst, nicht wahr“, fragte Kai flüsternd und Hiro antwortete ebenfalls leise: „Sagen wir, ich habe darauf gehofft. Sicher war ich mir nicht.“ „Also hast du es geahnt“, schloss Kai aus seiner Antwort, dem Hiro nickend zustimmte. Der Herr der Stürme (sry wegen der Anrede, aber ich weiß sonst nicht, wie ich mich ausdrücken soll, ohne mich zu wiederholen....^^) sah auf Ray, der immer noch seelenruhig schlief.

„Er ist der Richtige für dich“, flüsterte er und musterte das schlafende Gesicht seines Schützlings. „Ja, das ist er“, erwiderte Kai und beobachtete ebenfalls den Schwarzhaarigen. „Füher hätte ich mir nie träumen lassen, dass es so weit kommt“, entgegnete Hiro und Kais Stimmung bekam einen Dämpfer. „Jetzt mach dir nicht wieder Gedanken darüber“, sagte Hiro, dem dies aufgefallen war, „jetzt hast du endlich die Chance einen Neuanfang zu starten!“ Bevor Kai antworten konnte, begann Ray sich zu regen und schmiegt sich noch enger an den Weißhaarigen.

„Wie eine Katze“, lachte Hiro leise und Kai musste ebenfalls lächeln. „Stimmt“, gab er zu und sah dann wieder zu Hiro. „Und du“, fragte er und Hiro sah in die robinroten Augen. „Was soll mit mir sein“, fragte Angesprochener und zog die Augenbrauen hoch. „Du weißt schon“, fuhr Kai mit ruhiger Stimme fort, „wo ist dein Engel?“ Jetzt hatte es bei Hiro 'klick' gemacht. „Du weißt das von mir und ihr“, fragte er skeptisch und Kai nickte.

„Wie hast du das rausgefunden“, fragte Hiro beeindruckt und war auf Kais Antwort gespannt. „Ich hab gehört, wie Hilary mit Ray gesprochen hat und mal ganz ehrlich, Hiro, es war so was von eindeutig, dass sie die selben Pläne hatte, wie du.“ „Davon wusstest du also auch“, fragte Hiro nun erst richtig perplex.

Kai lächelte nur als Antwort. „Du bist echt immer wieder für ne Überraschung gut“, sagte Hiro nun bemüht leise, damit Ray nicht aufwachte. „Bist du nur wegen diesem Gespräch von Ray und Hilary darauf gekommen, dass ich mit ihr zusammen bin“, wollte Hiro wissen und lies sich nun, da ihm die Beine einschliefen, ebenfalls auf den Boden sinken.

„Ich weiß nicht, wie ich drauf gekommen bin“, gab Kai zu, „es gab keinen wirklichen Auslöser dafür. Es war mehr so ein Gedanke, der sich heute dann bestätigt hat.“ Hiro schüttelte grinsend den Kopf. „Du und deine Eingebungen“, sagte er. „Ist das was ernstes“, fragte Kai nun mit ernsterer Stimme, „du weißt, dass sie noch minderjährig ist!“

Hiro nickte bloß und zuckte mit den Schultern: „Sicher weiß ich das, aber was soll ich tun? Sie hat mich um den Finger gewickelt.“

„Also ist es ernst“, fragte Kai zur Bestätigung nach. „Ich weiß es noch nicht“, entgegnete Hiro matt, „aber ich werde nicht alles auf´s Spiel setzten!“ Kai nickte nur und sah zu Ray. „Hast du schon.....mit ihr.....geschlafen“, fragte Kai vorsichtig, da er nicht wusste, ob er jetzt zu weit ging. Hiro wartete einen Moment bevor er den Kopf schüttelte.

„Gut“, gab Kai zu verstehen und sah dann auf: „wird es geschehen?“

Hiro erwiderte den klaren Blick Kais und sagte dann: „Es dauert nich mehr lang!“

STOPP!!^^

soo...das war´s für´s erste.....!!

ALso wirklich HIRO!!!!!!^^

hättet ihr das gedacht???

erzählt mal.....!!^^

lg

Yonen-Buzz